

# Helfen Sie mit Ernte und Tiere zu schützen



Unsere Felder und Wiesen sind einzigartige Ökosysteme, gleichzeitig produzieren wir hier mit viel Arbeit und Liebe regionale Lebensmittel für Sie. Genießen Sie die Schönheit der Natur und schützen Sie Ernte und Tiere.

Danke, dass Sie...



**auf den Wegen bleiben**



**Ihren Hund an der Leine führen und Hundekot entsorgen**



**keine Pflanzen beschädigen**



**unser Eigentum respektieren und keine (Feld-)Früchte mitnehmen**



**keinen Müll hinterlassen**

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

**Eure badischen Bauern**

mehr zum Thema





**Begehen der Weide auf eigene Gefahr**



**Hunde anleinen und bei Gefahr loslassen**



**Abstand halten und nicht streicheln**



**Auf den Wegen bleiben**



**Langsam gehen und ruhig verhalten**



**Tore & Zäune schließen**

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

**Eure badischen Bauern**

mehr zum Thema



# Der Boden als CO<sub>2</sub>-Speicher

- i** **2,4 Milliarden Tonnen Kohlenstoff** sind in landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland gespeichert!
- i** **2x so viel Kohlenstoff** wie der gesamte Baumbestand Deutschlands speichern kann!

**Boden ist nicht gleich Boden!**



Grünland speichert mehr Kohlenstoff als Wald- oder Ackerboden. Der Grund: Das Gras bildet Feinwurzeln aus, die viel mehr CO<sub>2</sub> speichern können als Baumwurzeln.

## Eure badischen Bauern

## Lebensraum

# Kuhfladen

 **Mehr als 200 Insektenarten**  
leben auf und in einem Kuhfladen.

 **100 Kilogramm Fliegen und Käfer**  
kann ein einziges Weiderind mit seinem  
Dung versorgen. Diese werden wiederum  
von anderen Tieren als Nahrung genutzt.

Quelle: Nickel, Herbert (2020): „Wirkungen  
naturnaher Beweidung auf die Fauna“.



### Ein Kuhfladen ist nur Mist?



Keinesfalls! Was Rinder beim Stoffwechsel ausscheiden ist für andere Tiere eine notwendige Lebensgrundlage. So nutzen beispielsweise Insekten den Dung als Eiablage und finden darin Nährstoffe.

**Eure badischen Bauern**



# Die Welt als Fußballfeld

Stellt man sich  
die Welt als Fußballfeld vor,  
wäre nur der Strafraum  
ackerfähig.

**i** **70% der Fläche**  
besteht aus Grünland,  
das von Menschen nicht direkt verwertet  
werden kann. In Baden-Württemberg sind  
rund 38% der Fläche Grünland.

**i** **1 Kilogramm vegane Lebensmittel**  
erzeugen 4 Kilogramm nicht-essbare  
Biomasse!

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),  
Statistisches Jahrbuch 2022,  
Umweltbundesamt 2013.



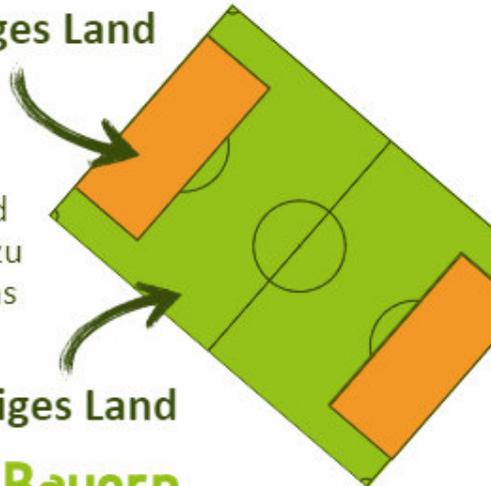
## Ackerfähiges Land

### Rinder, Ziegen und Schafe

helfen uns, Grünland und  
nicht-essbare Biomasse zu  
verwerten und liefern uns  
wertvolle Lebensmittel!

## Nicht-ackerfähiges Land

## Eure badischen Bauern



# Unsere Felder, Eure Lebensmittel

Gemeinsam für eine nachhaltige regionale Landwirtschaft  
 Gemeinsam für einen fairen europäischen Wettbewerb  
 Gemeinsam für einen starken ländlichen Raum  
 Gemeinsam gegen Einkommensverluste in der Landwirtschaft und im Mittelstand



Eure badischen Bauern  **blhv**

## Wir und der Wolf

### Das wird sich durch den Wolf ändern

**→ Tierwohl**

Uns Landwirt:innen liegt eine artgerechte Haltung der Tiere sehr am Herzen und auch die Gesellschaft fordert hohe Tierwohlstandards. Im Schwarzwald verstehen wir darunter den Weidegang während der Vegetationsperiode. Die Angst vor wiederkehrenden Wolfsangriffen auf Herden veranlasst manchen Landwirt dazu, die Tiere entweder abzuschaffen oder nicht mehr auf die Weide zu treiben, darunter leidet auch das Wohl der Tiere.

**→ Herdenschutz**

Herdenschutzzäune können Wolfsangriffe verhindern. Doch insbesondere an steilen Hängen des Schwarzwaldes können solch hohe Zäune nicht aufgestellt und gepflegt werden. Außerdem verhindern sie auch das Durchkommen von Wildtieren und Wandermenden.

**→ Biodiversität**

Weidetiere sorgen durch Fraß und Tritt dafür, dass seltene Arten wie Margeriten oder Thymian auf den Wiesen blühen und die Insekten mit Nektar versorgen. Kurz gesagt: Werden Weidetiere vom Wolf verdrängt, hat das schwerwiegende Folgen für die Artenvielfalt.

**→ Tourismus**

Die unzähligen Wanderwege machen den Schwarzwald zu einem Paradies für Freizeitsportler:innen und Erholungssuchende. Viele dieser Wege führen über oder entlang von Weiden und werden durch Schutzzäune unpassierbar. Herdenschutzmaßnahmen werden also auch Nachteile für alle Wandernden haben und somit auch Probleme für den Tourismus bringen.

**→ Landschaftsbild**

Die vielfältige Landschaft des Schwarzwaldes ist das Ergebnis jahrhundertelanger landwirtschaftlicher Pflege. Rinder, Schafe und Ziegen sorgen durch Fraß und Tritt dafür, dass Wiesen und Weiden nicht verbuschen oder zuwachsen. Ohne diese Landnutzung wird sich das Landschaftsbild stark verändern, weil Wiesen und Weiden vom Wald überwuchert werden.





Die Weidetierhalter:innen machen sich Gedanken, wie ein Miteinander von Wolf und Weidetieren in Zukunft möglich sein kann. Ihre Ideen und Forderungen finden Sie hier.

In der Größe A0 im Querformat sind die folgenden Schilder zu bestellen:



Ähre



Rind



Apfel



Kartoffel

## BLHV Schilder und Banner zum Bestellen

In der Größe A1 in Hochformat sind die folgenden Schilder zu bestellen:

